

CDA BADEN-WÜRTTEMBERG  
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

---

**Pressemitteilung zum 1. Mai**

28.04.05

**CDU-Arbeitnehmerflügel für Kapitalismuskussion in der Union**

Der CDU-Arbeitnehmerflügel ( CDA) begrüßt die Dialogbereitschaft des neugewählten Ministerpräsidenten Günther Oettinger und spricht sich für eine offene Kapitalismuskussion in der Union aus. „Die CDU muss sich auch in Baden-Württemberg einer Diskussion über Auswüchse des Kapitalismus stellen, wenn sie als Volkspartei zukunftsfähig und glaubwürdig sein möchte“, fordert der Landeschef des Arbeitnehmerflügels Christian Bäumler.

Die CDU-Arbeitnehmerorganisation widerspricht in einer Pressemitteilung zum 1. Mai der These, dass Arbeitnehmerschutzrechte die Ursache für die Arbeitslosigkeit seien. „Der Exportüberschuss von 156 Milliarden Euro im Jahr 2004 zeigt, das die deutsche Wirtschaft wettbewerbsfähig ist. Arbeitsplätze gehen in Deutschland wegen der schwachen Inlandsnachfrage verloren“ erklärt Bäumler. Arbeitgebern wie der Deutschen Bank die für eine Eigenkapitalrendite von 25% Tausende von Arbeitsplätzen opfern, dürfe von der Politik das Kündigen von Mitarbeitern nicht erleichtert werden. Betriebsräte, die sich Jobkillern unter den Arbeitgebern entgegenstellen dürfen nach Ansicht der CDA nicht durch einen Abbau der Mitbestimmung geschwächt werden.

Eine Absage erteilt der CDU Arbeitnehmerflügel den Boykottaufrufen der SPD Vorsitzenden Ute Vogt. „ Den Opel-Arbeitern oder der Karstadt- Verkäuferin ist mit einem Boykott ihrer Produkte ebenso wenig geholfen, wie dem Bankkaufmann und der Bankkauffrau bei der Deutschen Bank“, kritisiert Bäumler

Bei Rückfragen: 0163 30 55 342